

hältnisse einer Gesellschaftsformation. Sie bringen zum Ausdruck, in welchem Verhältnis sich Individuen, Gruppen, Klassen oder die ganze Gesellschaft zu den gegenständlichen Bedingungen der Produktion befinden. Die E.sverhältnisse unterscheiden „die verschiedenen ökonomischen Epochen der Gesellschaftsstruktur“ (Marx), wobei Veränderungen der E.sbeziehungen stets auf revolutionärem Wege gelöst werden müssen und Veränderungen der Klassen- und Machtverhältnisse bedingen. Innerhalb der verschiedenen Formen des E. an den Produktionsmitteln, die sich im Verlaufe der Geschichte der Gesellschaft herausgebildet haben, können zwei Grundtypen unterschieden werden: das Privat-E. und das —>■ *gesellschaftliche Eigentum*. Die Existenz des Privat-E. an Produktionsmitteln ist die unmittelbare Ursache für die Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen und für die —>■ *Ausbeutung* und Unterdrückung der nichtbesitzenden Klassen durch die Klassen, die Eigentümer der entscheidenden Produktionsmittel sind. Der unversöhnliche Widerspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der privatkapitalistischen Form des E. (—>• *Grundwiderspruch des Kapitalismus*) bringt die Notwendigkeit zum Ausdruck, die alte Gesellschaftsordnung abzulösen und die von Ausbeutung freie sozialistische Gesellschaftsordnung zu errichten. Das sozialistische E. an den Produktionsmitteln schließt die Ausbeutung aus; es vereinigt die Menschen zur gemeinsamen Arbeit im Interesse der gesamten Gesellschaft. Das Wesen des sozialistischen E. wird charakterisiert durch die sich entwickelnden Beziehungen der

kameradschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe vor allem in der Produktion, durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, durch die demokratische Leitung, Planung und Organisation des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses sowie aller übrigen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens; weiterhin durch die Festigung des sozialistischen Prinzips der Verteilung nach Quantität und Qualität der geleisteten Arbeit und durch den Austausch der Produkte als Waren.

einfache Arbeit - *■ *Arbeit*

Einflußsphäre: Gebiet, auf das sich der bestimmende ökonomische und politische oder militärische Einfluß von imperialistischen Staaten bzw. Monopolen oder Monopolgruppen erstreckt. Die Herausbildung von E. in der imperialistischen Epoche ist das Ergebnis der ökonomischen und politischen Aufteilung der Welt unter Monopole und Monopolverbände bzw. imperialistische Staaten, die in erbittertem Konkurrenzkampf und nicht selten durch bewaffnete Konflikte erfolgte (—> *Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus*). Die großen kapitalistischen Unternehmen und Staaten kämpfen ständig und erbittert darum, die ökonomischen und politischen E. zu behaupten und auszudehnen. Dieser Kampf ist eine wichtige ökonomische Ursache für die aggressive Politik imperialistischer Staaten und war eine der hauptsächlichen ökonomischen Triebkräfte, die zum ersten und zum zweiten Weltkrieg führten. Die E. von Monopolen in der Wirtschaft eines Landes beschränkt sich nicht auf deren unmittelbaren